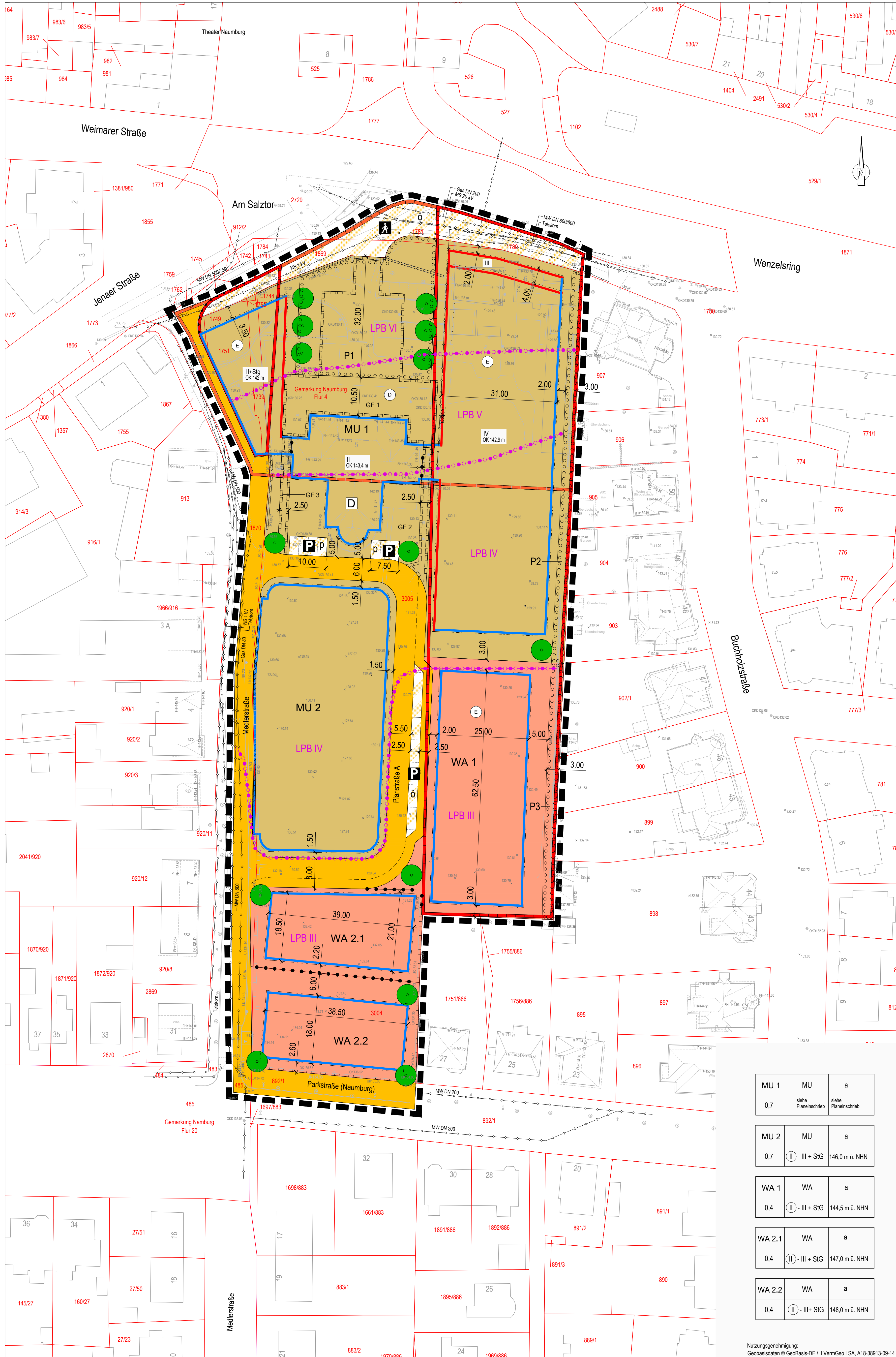


Stadt Naumburg (Saale)

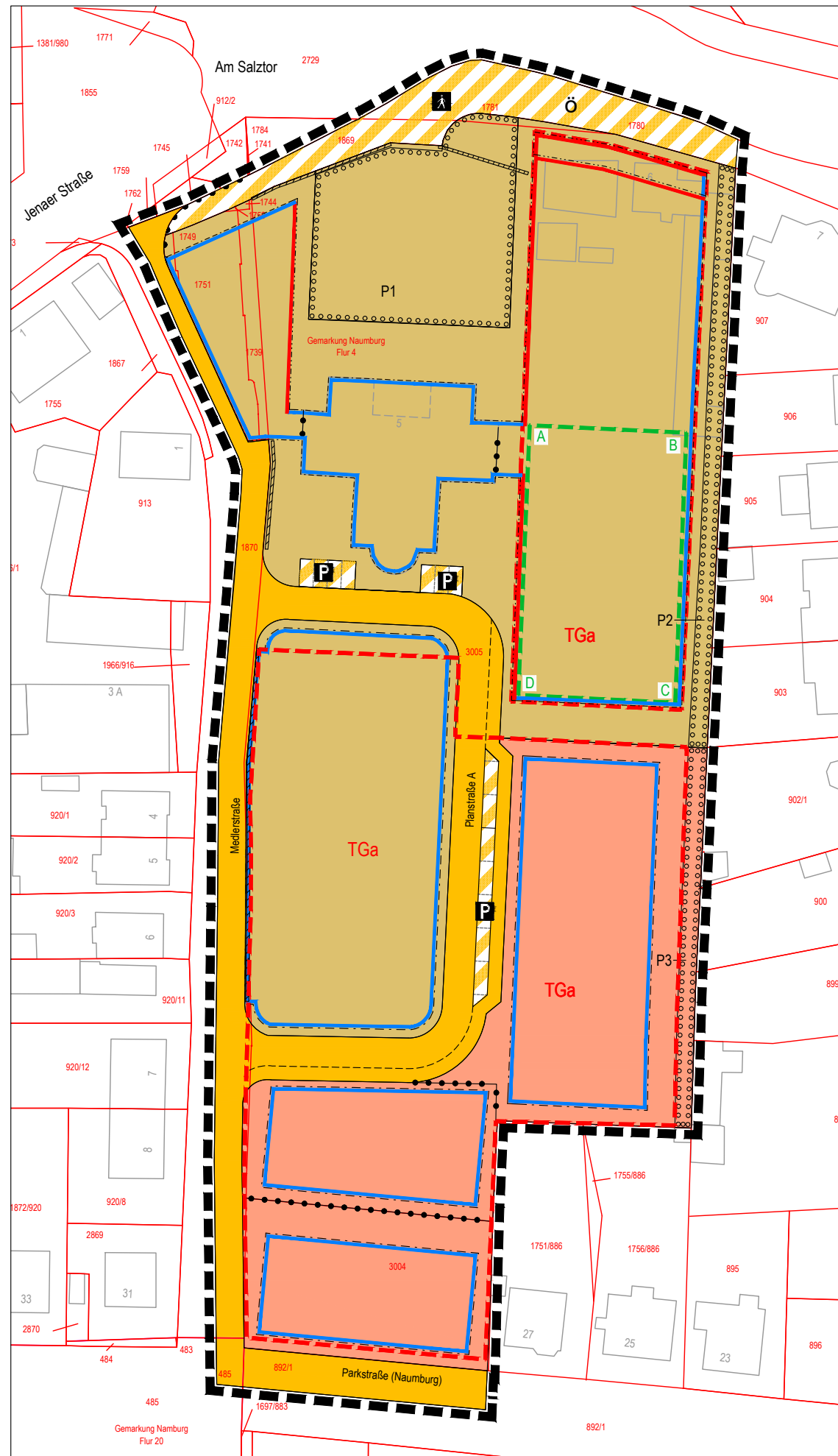
Bebauungsplan Nr. 30

"Städtebauliche Neuordnung des Justizvollzugsanstalt-Geländes"

TEIL A PLANZEICHNUNG



NEBENZEICHNUNG 1 (1 : 1000)



PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung

WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauVO
MU	Urbane Gebiete	§ 6a BauVO

Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
z.B. 0,7	Grundflächenzahl
z.B. 1	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
z.B. 142 m ü. NN	Höhe baulicher Anlagen
z.B. (I)	Zahl der Vollgeschosse als Mindestmaß
SG	Stallgeschosse

Baugrenzen	§ 22 BauVO
Baugrenze	
Baulinie	
a	abweichende Bauweise

Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
öffentlich	
p	privat

Zweckbestimmung	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Fußgängerbereich	
Stellplatz	
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	

Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen	§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB
unterirdisch	

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB
---	--------------------------------

Anpflanzung von Bäumen	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 II a) BauGB
------------------------	-------------------------------

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 II a) BauGB
---	-------------------------------

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen hier: Stellplätze, vgl. hierzu Nebenzeichnung 1 und textliche Festsetzung 5.2	§ 9 Abs. 7 BauGB
---	------------------

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen hier: Stellplätze, vgl. hierzu Nebenzeichnung 1 und textliche Festsetzung 5.2	§ 9 Abs. 7 BauGB
---	------------------

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 Abs. 5 BauVO
--------------------------------------	-------------------

Erhaltungsbereich	§ 9 Abs. 6 BauGB
-------------------	------------------

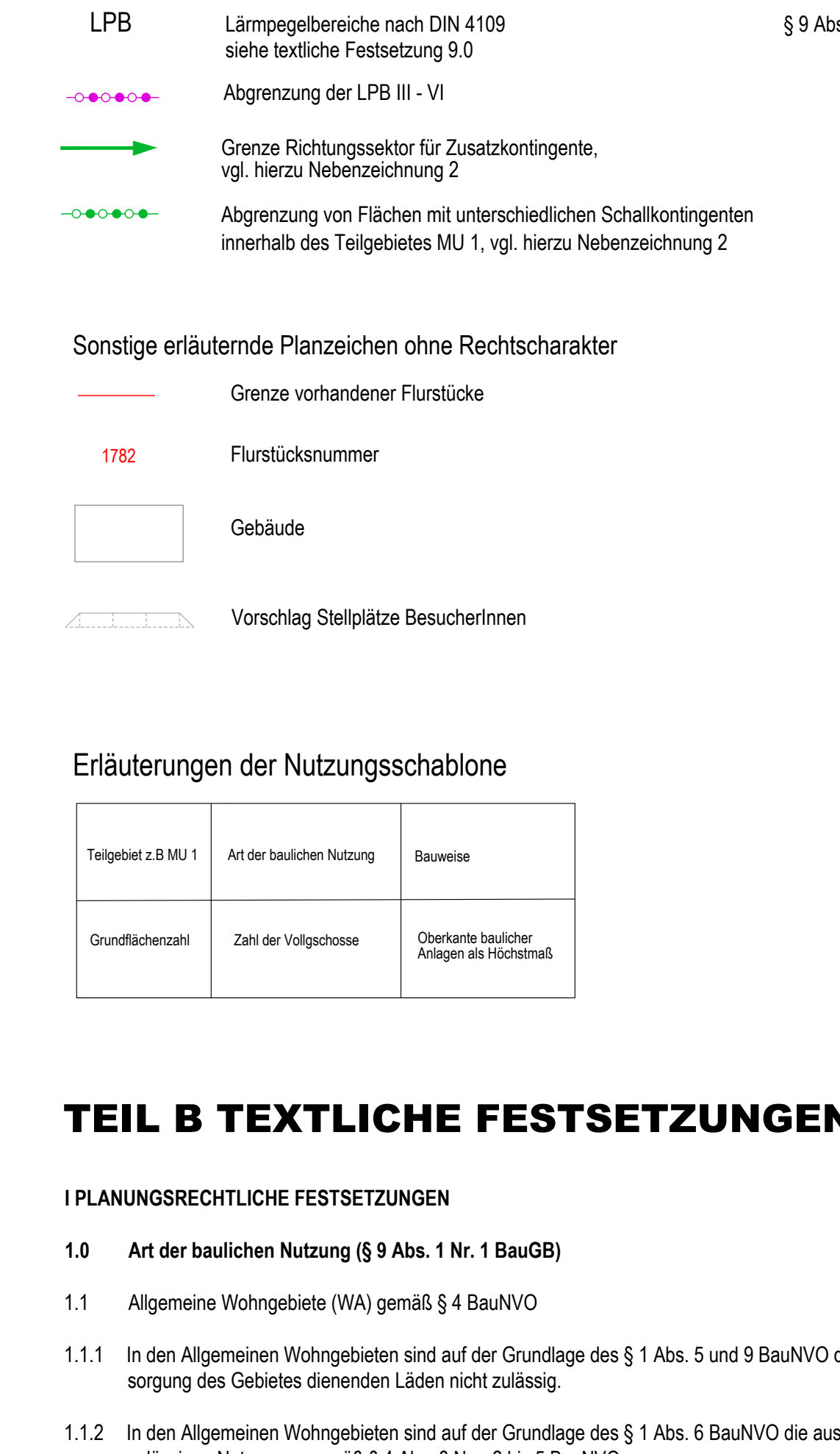
Denkmalbereich, archaisches Flächendenkmal	§ 9 Abs. 6 BauGB
--	------------------

Baudenkmal	§ 9 Abs. 6 BauGB
------------	------------------

historische Mauer	§ 9 Abs. 6 BauGB
-------------------	------------------

Maßstab	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB
---------	-------------------------

NEBENZEICHNUNG 2 (1 : 1000)



TEIL B TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. PLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1.0 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.1 Allgemeine Wohngebiete (WA) gemäß § 4 BauVO

1.1.1 In den Allgemeinen Wohngebieten sind auf der Grundlage des § 1 Abs. 5 und 9 BauVO die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden nicht zulässig.

1.1.2 In den Allgemeinen Wohngebieten sind auf der Grundlage des § 1 Abs. 6 BauVO die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen gemäß § 4 Abs. 3 Nrn. 2 bis 5 BauVO:

- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Konstellationen,
- Gartenbaubetriebe und
- Tankstellen

1.2 In den Allgemeinen Wohngebieten sind auf der Grundlage des § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauVO die Nutzungen gemäß § 6a BauVO:

1.2.1 In den Urbanen Gebieten sind auf der Grundlage des § 1 Abs. 5 i. V. m. § 1 Abs. 9 BauVO Einzelhandelsbetriebe nur in Form von der Versorgung des Gebietes dienenden Läden mit einer maximal Verkaufsfläche von 400 m² und folgenden Sortimenten zulässig:

- Back- und Fleischwaren,
- Drogenwaren,
- Getränke,
- Nahrungs- und Genussmittel,
- Pharmazeutische Artikel, Reformwaren,
- Schuhtunten, Topfwaren,
- Zeitungen und Zeitschriften

1.2.2 In den Urbanen Gebieten sind auf der Grundlage des § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauVO die Nutzungen gemäß § 6a BauVO:

1.2.3 Gemäß § 1 Abs. 4 BauVO i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB sind in den MU-Teilgebieten nur solche Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen des Emissionskontingents L_{eq} nach DIN 45691 nicht überschreitet, das in der Nebenzeichnung 2 für die jeweilige Teilgebiete festgesetzt ist, wobei der Wert vor dem Querschnitt der Wert für die Tagzeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr, der Wert nach dem Querschnitt der Wert für die Nachtzeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr ist. Die Dauer von Tag- und Nachtzeit richtet sich nach DIN 18005-1 in der jeweils gültigen Fassung. Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691 (Ausgabe Dezember 2006), Abschnitt 5.

1.2.4 Für den in der Nebenzeichnung 2 festgesetzten Richtungssektor West (zwischen 180° und 360°) 0° ist im Norden) erhöhen sich die Emissionskontingente L_{eq} um die Zusatzkontingente L_{z,NA} + 2 dB(A)/m² tags und nachts.

1.2.5 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.6 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.7 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.8 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.9 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.10 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.11 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.12 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.13 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.14 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.15 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.16 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.17 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.18 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.19 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.20 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.21 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.22 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.23 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.24 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.25 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.26 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.27 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.28 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.29 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.30 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.31 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.32 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.33 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.34 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.35 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.36 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.37 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.38 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

1.2.39 Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für Immissionsorte in Richtungssektoren k_{IS,EX} durch k_{IS,EX} + 1 zu ersetzen ist.

2.0 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 18 BauVO)

Es gelten die in der Nutzungsachse angegebenen Werte als Obergrenze.

2.1 In dem MU-Teilgebiet 2 sowie in den WA-Teilgebieten 1, 2, 1 und 2,2 ist das vierte Geschoss als Stieflgeschoss auf maximal 2/3 der Gebäudegrundfläche zulässig.

Bei Rückspiegelung des Stieflgeschosses soll jeweils mindestens in Richtung der jeweiligen Verkehrsfahrten erfolgen.

2.2 Gemäß § 16 Abs. 6 BauVO sind die in den Nutzungsachsen festgesetzten Höchstmaß der Höhe baulicher Anlagen ausnahmsweise durch Schornsteine, Schornsteine und Photovoltaikanlagen, Blitzschutzanlagen, Anlagen zur Be- und Entlüftung sowie Kühlung und sonstige technische Anlagen überschritten werden.

Bei Flächenflächen sind Solaranlagen auf der Dachfläche so anzuordnen, dass sie mindestens 1 m hinter der Fassade zurückgesetzt sind.

2.3 Ausnahmsweise kann ein Überschreiten der maximal zulässigen Gebäudeoberkante um bis zu 0,80 m zugelassen werden.

3.0 Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 2a BauGB, § 22 BauVO)

3.1 Zulässig sind Gebäude, die an die westlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 3005, Gemarkung Naumburg, Flur 4 ohne seitlichen Grenzabstand errichtet werden dürfen.

Ansonsten gilt die offene Bauweise.

3.2 Für das MU-Teilgebiet 2 wird eine abweichende Bauweise festgesetzt. An der westlichen Außenkante sind entlang der in der Planzeichnung gekennzeichneten Mauer Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand zulässig. Zulässig sind Gebäude mit einer maximalen Länge von 33 m.

Ansonsten gilt die offene Bauweise.

3.3 Für das WA-Teilgebiet 1 wird eine abweichende Bauweise festgesetzt.

Zulässig sind Gebäude mit einer maximalen Länge von 25 m. Ansonsten gilt die offene Bauweise.

3.4 Für die WA-Teilgebiete 2.1 und 2.2 wird eine abweichende Bauweise festgesetzt.

Zulässig sind Gebäude mit einer maximalen Länge von 20 m. Ansonsten gilt die offene Bauweise.

4.0 Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

4.1 Teilflächen sind gemäß § 23 Abs. 3 BauVO innerhalb der Allgemeinen Wohngebiete und Urbanen Gebiete außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen in den für Teilflächen gekennzeichneten Flächen zulässig.

Innere der Allgemeinen Wohngebiete und Urbanen Gebiete sind dürfen gemäß § 19 Abs. 4 Satz 3 BauVO die festgesetzten Grundflächenzahlen nicht überschritten werden. Gemäß § 19 Abs. 4 Satz 3 BauVO ist eine Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahlen durch Teilflächen, durch die das Grundstück lediglich unterteilt wird, zulässig.

4.2 In dem MU-Teilgebiet 2 dürfen Balkone die westliche Baugrenze in einer Tiefe von bis zu 1,5 m ab einer Höhe von 3,0 m über der Mederstraße überschreiten.

4.4 Nebenanlagen nach § 14 BauVO sind gemäß § 23 Abs. 3 BauVO innerhalb der Allgemeinen Wohngebiete und Urbanen Gebiete außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

5.0 Gärten und Stellplätze (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 Abs. 6 BauVO)

5.1 In den Allgemeinen Wohngebieten und den Urbanen Gebieten sind die notwendigen Stellplätze innerhalb der Planzeichnung gehörenden Nebenzeichnung gekennzeichneten Teilflächen unterzubringen.

Innere der in der Nebenzeichnung gekennzeichneten Fläche ABCD sind Stellplätze auch im ersten Geschoss oberhalb der Gebäudegrundfläche zulässig. Innerhalb der Teilgebiete MU 2, WA 1, WA 2.1 und WA 2.2 können Stellplätze ausnahmsweise auch im ersten Geschoss oberhalb der Gebäudegrundfläche zugelassen werden, wenn im entsprechenden Baugeteil eine Terrasse errichtet wird.

5.2 In den Teilgebieten MU 2, WA 1, WA 2.1 und WA 2.2 ist abweichend von der textlichen Festsetzung 5.1 je angelegter 300 m² Grundfläche ein oberirdischer Stellplatz zulässig.

Oberirdische Gärten und oberirdische Stellplätze (Carports) sind in allen Teilgebieten unzulässig.

6.0 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nrn. 20 und 25 II a) und II b) BauGB)

6.1 Dachbegrenzung

Nicht geneigte Dachflächen der Gebäude bis zu einer Dachneigung von 5° sind mit Ausnahme von Flächen unter Skammbäumen, Belüftungsfächern, Glasdächern, Terrassen, Unterflurflächen und technischen Aufbauten sowie brandtechnische Bestimmungen nicht entgegenstehen, zu begrünen. Die Begrünung muss eine Qualität aufweisen, die für den Aufwuchs einer geschlossenen Vegetationsdecke (Kraut-) geeignet ist. Die Substratschicht muss zuzüglich Filter- und Dränage mit mindestens 12 cm betragen.

6.2 Oberirdische Stellplätze sowie die befestigten Wege und Plätze innerhalb der nördlich des ehemaligen Schwurgerichts angelegten Grünfläche sind entweder mit wasserundurchlässigen Belägen mit einem Abflussschwellenwert kleiner oder gleich 0,5 zu befestigen oder das auf diesen Flächen anfallende Regenwasser ist direkt Vor-Ort zu versickern.

6.3 Begrünung von Teilflächen

Die mit durch Gebäude, Stellplätze, Zufahrten und andere bauliche Nebenanlagen überbauten Bereiche von Teilflächen sind mit Rasen, Stauden und Strauchgehölzen oder als Hausgärten intensiv zu begrünen. Die Stellplätze müssen mit Filter- und Dränageflächen abgedeckt 40 cm sowie mindestens 60 cm für Strauchgehölze betragen.

7.0 Anpflanzung und Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 II a) und II b) BauGB)

7.1 Innerhalb des Planungsgebietes P 1 nördlich des ehemaligen Schwurgerichts ist eine Grünfläche anzulegen. Innerhalb der Fläche sind befestigte Wege und Plätze zulässig.

Es sind mindestens 6 grobkronige Laubbäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.2 Innerhalb der gekennzeichneten Flächen P 2 und P 3 sind einseitig freizulassende Strauchhecken aus standortgerechten Sträuchern zu pflanzen. Es sind mindestens 5 verschiedene Arten zu verwenden.

7.3 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.4 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.5 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.6 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.7 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.8 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.9 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.10 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.11 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.12 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.13 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.14 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.15 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.16 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.17 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.18 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.19 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.20 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.21 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.22 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.23 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.24 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.

7.25 Entfernung der Planfläche ist die zehnerfach festgesetzten Bäume zu pflanzen. Es sind nur standortgerechte Laubbäume zu verwenden.